



KITA- und Krippen in Offenburg

Stand: 24.03.2023





AGENDA

- Wie sind die Rahmenbedingungen für Kitas/ Krippen und Erzieher*innen in BaWü
- Wo stehen wir in Offenburg?
- Wie ist die Situation in unseren Kitas und was ist unser Konzept? – Qualitätsoffensive 2
- Fragen und Diskussion





AGENDA

- **Wie sind die Rahmenbedingungen für Kitas/ Krippen und Erzieher*innen in BaWü**
- **Wo stehen wir in Offenburg?**
- **Was ist unser Konzept kurzfristig und wo wollen wir hin? – Qualitätsoffensive 2**
- **Fragen und Diskussion**



Fachkräftemangel in Kindergärten

„Es war noch nie schlimmer“ – Kitas in Baden-Württemberg arbeiten am Anschlag

Kitas leiden seit Jahren unter Fachkräftemangel. Aber nun sei die Lage so dramatisch wie nie, klagt der Fachverband VBE. Die Erzieher könnten ihrer Aufsichtspflicht nicht mehr nachkommen. Ist das Kindeswohl gefährdet?



Viele Kitas in BW können Aufsichtspflicht nicht mehr erfüllen

PROBLEMLAGE HAT SICH 'WEITER ZUGESPIZT'

STAND: 23.5.2022, 16:34 UHR



Personalmangel

Baden-Württemberg erlaubt Ausnahmen in Kitas: Zwei Kinder mehr pro Erzieherin

Von dpa
Di, 25. Oktober 2022 um 07:47 Uhr
Südwest

In den Kindertagesstätten in Baden-Württemberg gibt es akuten Personalmangel. Zugleich steigt der Bedarf an Kinderbetreuung. Die Politik versucht das mit einer Ausnahmeregelung auszubalancieren.



Auch Menschen mit handwerklicher Ausbildung können ihr Wissen in den Kitaalltag einbringen. Foto: Konzept-e

Erzieherinnen und Erzieher arbeiten in einer Branche am Limit



Von Ines Alender
Mo, 05. Dezember 2022 um 09:55 Uhr
Südwest | 3 ⌵

BZ-Abo | Kita-Personal wird hindernd gesucht. Doch viele Erzieherinnen und Erzieher arbeiten bewusst in Teilzeit oder können ihren Beruf nicht so ausüben, wie sie gerne würden. Drei von ihnen berichten.

Fachtagung

Erzieherinnen: Größere Gruppen gefährden Qualität und erhöhen Belastungen



Von Sylvia Sredniawa
Mo, 21. November 2022 um 09:00 Uhr
Waldkirch

BZ-Plus | Eine Kita-Fachtagung der Waldkircher SPD zeigte auf, was den Mitarbeitende auf der Seele brennt. Auch Lösungsansätze wurden diskutiert

Erziehermangel in Baden-Württemberg

Kitas vor dem Kollaps?

26.07.2022 - 15:26 Uhr



Kein Personal für Spiele und Spaziergänge: Hunderte Kommunen in Baden-Württemberg haben ihre Öffnungszeiten reduziert oder Gruppen geschlossen. Foto: imago//Michael Bihlmayer

Gebt den Erzieherinnen und Erziehern ihre Stimme wieder



Von Ulrike Sträter
Do, 03. November 2022 um 17:30 Uhr
Kommentare

Die Zahl der betreuten Kinder soll in ihren Gruppen nach einem Entwurf des BZ-Abo erhöht werden können – und zwar um bis zu zwei Kinder. Damit Nachfrage bedient werden.



Arbeitsmarkt im August

Erzieherinnen und Erzieher sind in der Ortenau dringend gesucht



Von BZ-Redaktion
Do, 01. September 2022 um 10:30 Uhr
Offenburg

Saisonal bedingt verzeichnet die Agentur für Arbeit einen leichten Anstieg der Arbeitslosigkeit im August. Weiterhin sorgen aber Fachkräfte- und Materialmangel für offene Stellen und unerledigte Arbeit.



Die Kommunen konkurrieren um Erzieherinnen und Erzieher auf dem Arbeitsmarkt. Foto: Sina Schuldt (dpa)

Was verdient man als Erzieher*in?

- zzgl. Jahressonderzahlung von 79,5 %
- zzgl. „kostenlose“ betriebliche Altersvorsorge
- überdurchschnittliche Entwicklung der Bezahlung in den letzten 10 Jahren + **38 %**

Eine gute Bezahlung

Von Tarifierhöhungen haben pädagogische Fachkräfte in den letzten Jahren deutlich profitiert. Die Vergütung steigt mit zunehmender Berufserfahrung und Qualifikation.



Erzieherin/Erzieher

Einstiegsgehalt*	3.272 Euro
Mittleres Gehalt nach 5 Jahren**	3.696 Euro
Mit mehreren Jahren Berufserfahrung bis zu***	4.109 Euro

* (Entgeltgruppe S 8a, Stufe 2)
 ** (Entgeltgruppe S 8a, Stufe 4)
 *** (Entgeltgruppe S 8a, Stufe 6)
 Alle Gehälter inkl. SuE Zulage für Sozial- und Erziehungsdienste.
 Angaben pro Monat, Stand 04/2022

Sozialpädagogische/r Assistentin/Assistent

Einstiegsgehalt mit klassischer Ausbildung*	2.886 Euro
Einstiegsgehalt mit praxisintegrierter Ausbildung**	2.702 Euro
Mit mehreren Jahren Berufserfahrung bis zu***	3.374 Euro

* (Entgeltgruppe S 3, Stufe 2)
 ** (Entgeltgruppe S 3, Stufe 1)
 *** (Entgeltgruppe S 3, Stufe 6)
 Alle Gehälter inkl. SuE Zulage für Sozial- und Erziehungsdienste.
 Angaben pro Monat, Stand 04/2022

Kampagne des Landes Baden- Württemberg

erzieher-in-bw.de

Eine sichere Zukunft

Überall in Baden-Württemberg werden aktuell dringend Erzieherinnen und Erzieher sowie Sozialpädagogische Assistentinnen und Assistenten gesucht – Du bist also sehr gefragt.

Daran wird sich auch in Zukunft nichts ändern. Der Bedarf an guter Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern ist und bleibt so groß, dass Du sicher planen kannst.



Für die Kita spricht mehr, als Du denkst.



Arbeitgeber Kampagne der Stadt Offenburg



Pädagogik

Hinterlasse wertvolle Spuren auf dem Lebensweg der Offenburger Kinder, Jugendlichen und Senior*innen in unseren pädagogischen Bereichen.

[Start](#) [Stellenangebote](#) [Pädagogik](#) [Technik](#) [Verwaltung](#) [Ausbildung](#) [Arbeitgeberangebote](#)

#SPURENHINTERLASSER

f
in
yt
ig

OFFENBURG
DU MACHST DEN UNTERSCHIED

Mach mit uns den
 Unterschied für Offenburg...

SPUREN
HINTER
LASSER



AGENDA

- Wie sind die Rahmenbedingungen für Kitas/ Krippen und Erzieher*innen in BaWü
- **Wo stehen wir in Offenburg?**
- Was ist unser Konzept kurzfristig und wo wollen wir hin? – Qualitätsoffensive 2
- Fragen und Diskussion



Personalbedarf Kita- und Krippen 2022/23 (Stadt und freie Träger)



440 Erzieher*innen Stellen

64 % Teilzeitquote

rd. 700 Mitarbeiter*innen

davon rd. 50 % Stadt / 40 % Kirchen / 10 % freie Träger

Kita- und Krippenplätze 2022/23 (Stadt und freie Träger)

2.347 KITA Plätze (Ü3)

688 Krippen-Plätze (U3)

3.035 Plätze insgesamt

davon rd. 50 % Stadt / 40 % Kirchen / 10 % freie Träger



Kein Platzproblem!!

Massiver Zuwachs an Krippen- und Kita-Plätzen in den letzten 5 Jahren

Kein Platzproblem!!



566 KiTa Plätze + 185 bis 2027

+ 23 %

+

100 Stellen + 32 bis 2027

+ 30 %

+

160 Erzieher*innen

Offenburg: Wir sind stark und bleiben stark

Kitas und Krippen sind mit Abstand die größte Ausgabenposition

Kostenentwicklung – städtischer Zuschussbedarf in den letzten 10 Jahren

	<u>2012/13</u>	<u>2022/23</u>	
Kita+Krippen	7 Mio. €	19 Mio. €	+ 171 %

Nettoressourcenbedarf der Stadt,
also nur städtischer Anteil nach Zuschüssen
und Elternbeiträgen

zum Vergleich:

Gewerbesteuer*:	58 Mio. €	69 Mio €	+ 19 %
------------------------	------------------	-----------------	---------------

*jeweils Ø 2008 – 2012 / 2018 - 2022

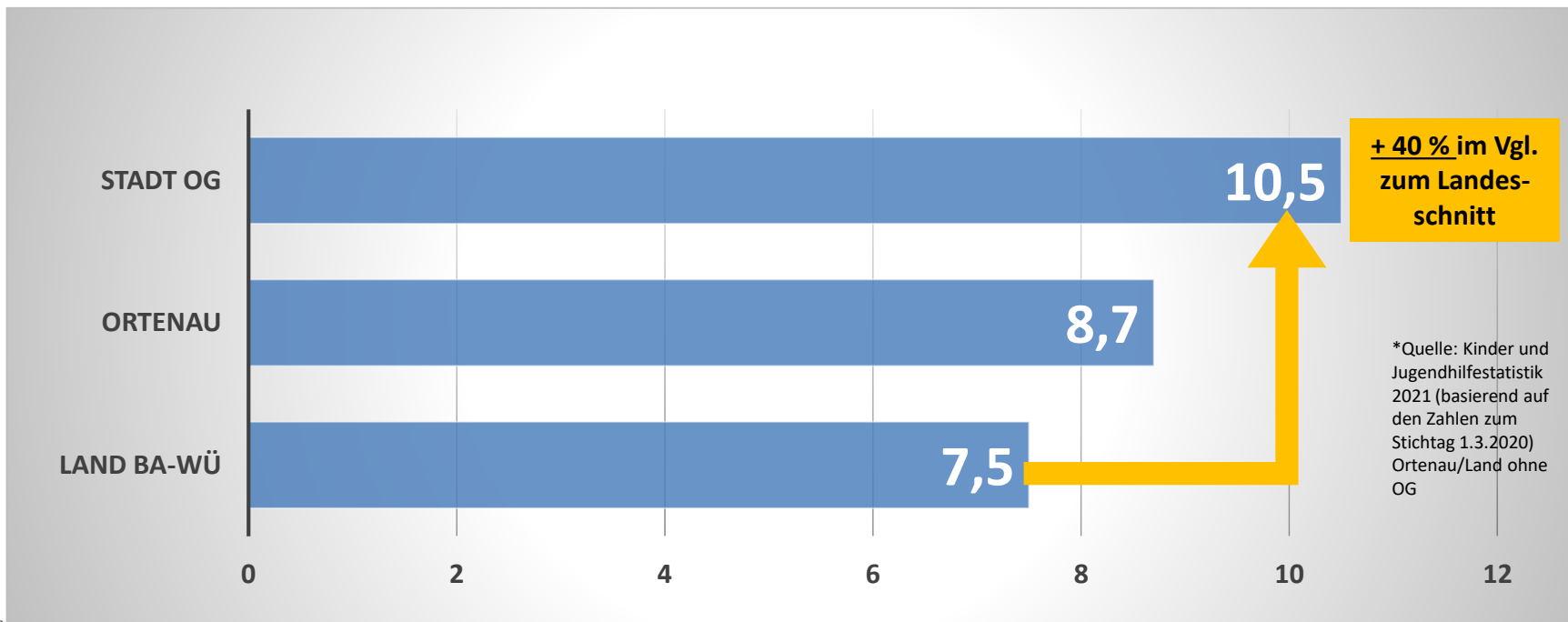
Verbraucherpreisindex	97,3	117,8	+ 21 %
------------------------------	-------------	--------------	---------------

für BaWü - Basis 2015 = 100

Ortenau- und Landesvergleich: Offenburg ist stark und bleibt stark

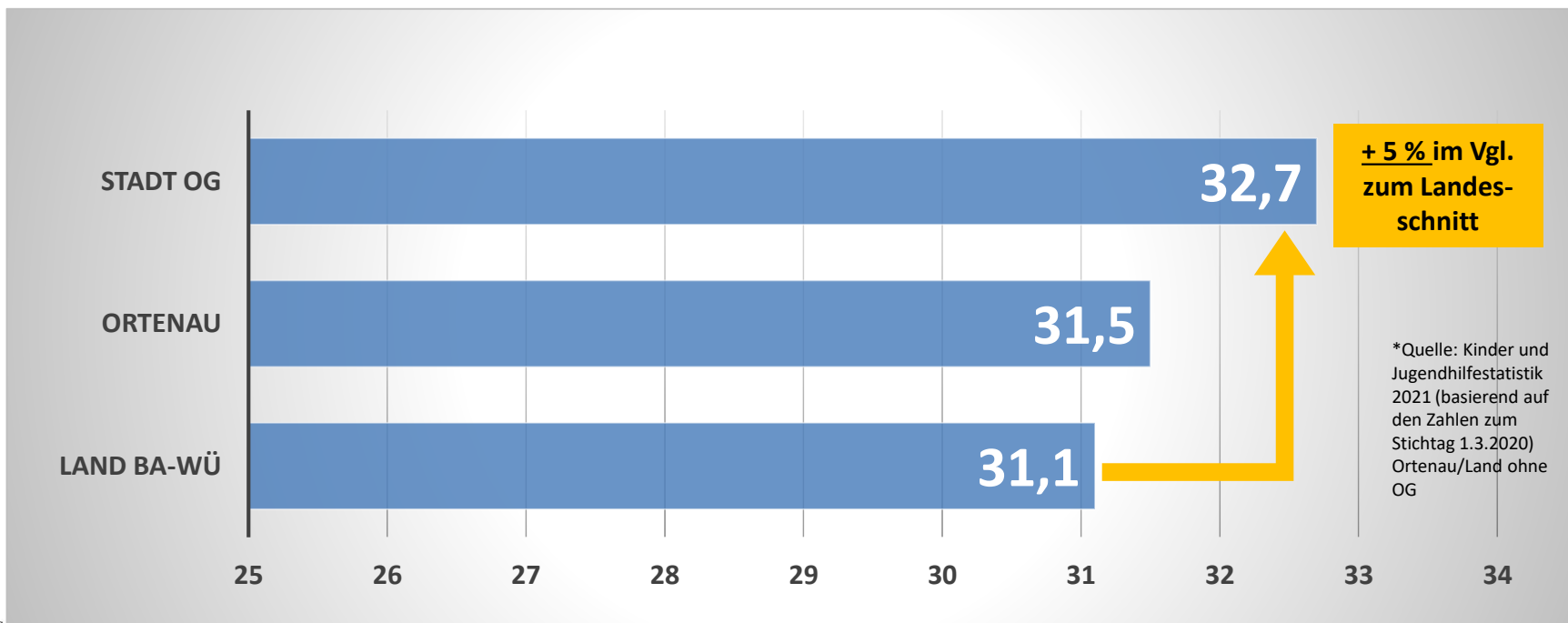
Weit überdurchschnittlich viele Plätze und U3 Kinder

Krippenkinder (U3) je 1.000 Einwohner*innen



Ortenau und Landesvergleich: Offenburg ist stark und bleibt stark überdurchschnittlich viele Plätze und Ü3 Kinder

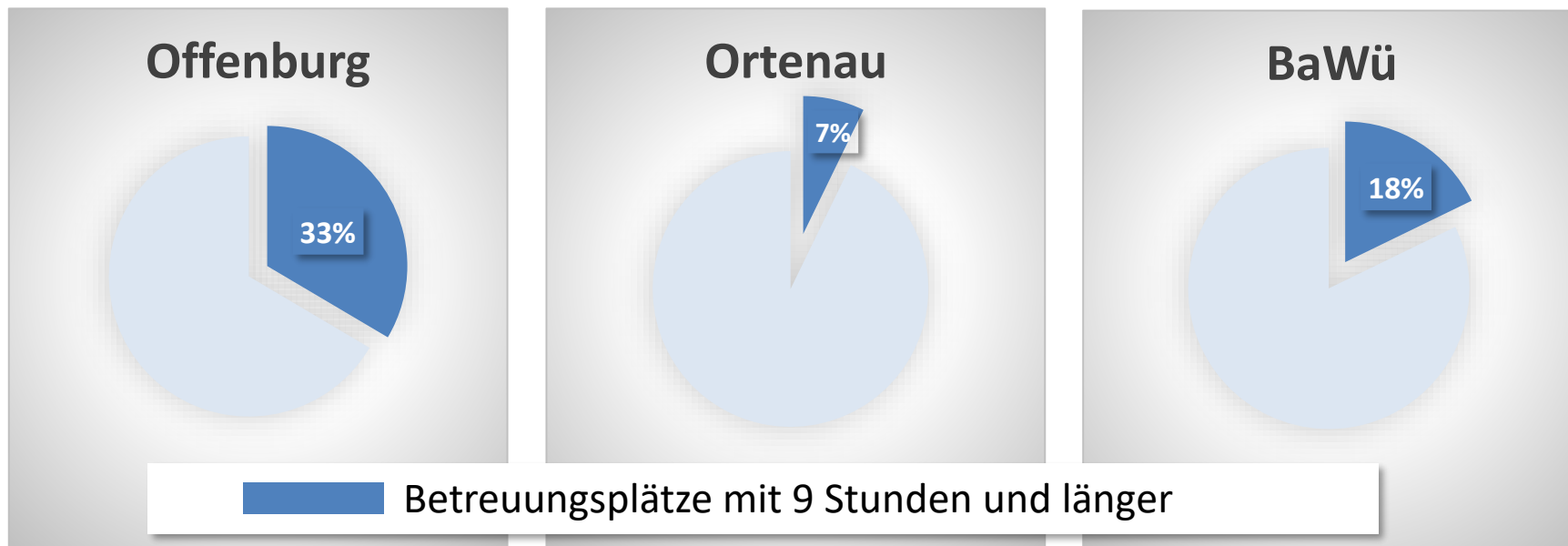
Kindergartenkinder (Ü3) je 1.000 Einwohner*innen



Ortenau- und Landesvergleich: Offenburg ist stark und bleibt stark

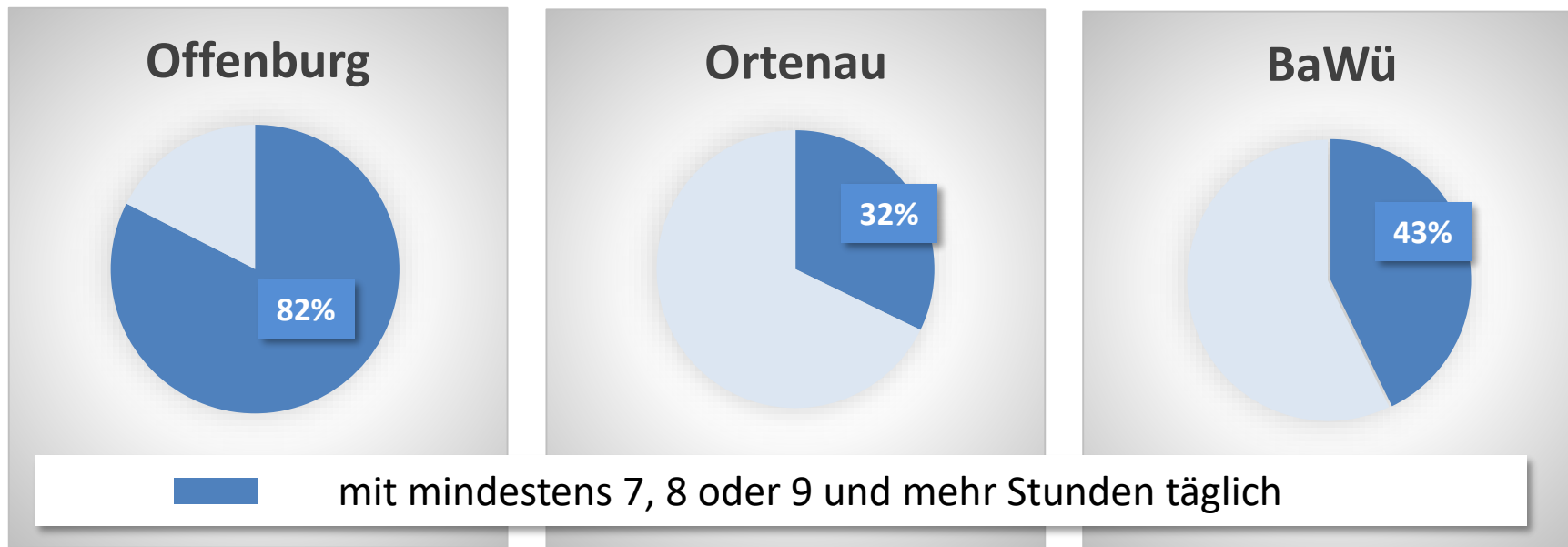
Weit überdurchschnittlich viele Ganztagsplätze

Anteil Kinder mit 9 Stunden und länger täglich am Gesamtangebot



Ortenau- und Landesvergleich: Offenburg ist stark und bleibt stark weit überdurchschnittlich viele Plätze mit langen Öffnungszeiten

Anteil Kinder mit 7 Stunden und länger täglich am Gesamtangebot





AGENDA

- Wie sind die Rahmenbedingungen für Kitas/Krippen und Erzieher*innen in BaWü
- Wo stehen wir in Offenburg?
- **Wie ist die Situation in unseren Kitas und was ist unser Konzept? – Qualitätsoffensive 2**
- Fragen und Diskussion



Ausgangslage

Frühjahr 2022 - die Stellen konnten nicht mehr in dem Umfang wiederbesetzt werden wie bisher

Juli 2022 Vorschlag an Gemeinderats **einen Prozess (KiTa-Prozess)** aufzusetzen um Maßnahmen zu erarbeiten

Stand November 2022 waren 13 Stellen unbesetzt - nach städt. Personalschlüssel 17 Stellen - im Laufe des Jahres kommen Vakanzen durch Beschäftigungsverbote und Erkrankungen hinzu

Ziele des KiTa-Prozess:

- Sicherung der **verlässlichen Betreuung** für alle Kinder – **Vereinbarkeit von Familie und Beruf**
- Erfüllung des Rechtsanspruchs (rechtsanspruchserfüllendes, verlässliches Betreuungsangebot vor möglichst langer Betreuungszeit für Einzelne)
- Sicherung **angemessener Arbeitsbedingungen** für die pädagogischen Fachkräfte, um diese zu halten und Neue zu gewinnen („Stadt Offenburg als attraktive Arbeitgeberin“)
- **Ausreichend Personal für Bildung, Erziehung und Betreuung**

KiTa-Prozess - Vorgehensweise

Arbeitsgruppen mit:

- Kitaleitungen, Abteilungsleitungen, Fachbereich Personal und Organisation
- Konfessionellen Trägern
- Elternbeiräten/Gesamtelternbeirat
- Ortsvorstehende

Abstimmungsprozesse zu den Ergebnissen

Themen:

Angebotsstruktur – Verbesserung der (personellen) Rahmenbedingungen

Angebotsstruktur – Alternativen und Beschluss

- Alternative 0: Ist-Stand, keine Veränderung
- Alternative 1: Halbierung der Ganztagsplätze von rd. 820 auf 410
- **Alternative 2: für Ü3-Kinder: bis 7 Stunden KiTazeit + separates Betreuungsmodul für U3 Kinder– Reduzierung von 120 Ganztagsplätze auf ca. 60 Plätze in 6 Einrichtungen bei Ausbau der Kindertagespflege (Tageseltern)**

Erhalt des weit überdurchschnittlichen Ganztages Betreuungsangebots (rd. 760 Plätze) mit einem neuen Weg = Offenburger Modell

→ „Offenburger Modell“ – Beschluss: an 3 Standorten „Pilotphase“

Offenburger Modell bedeutet:

In der KiTa: Steuerung des Personaleinsatzes und Platzangebot für alle Ü3 Kinder (Rechtsanspruch), Konzentration des Personals bei guter Ausstattung auf max. 7 Stunden

Bildungs- und Erziehungszeit mit Fachkräften		7 Stunden / Tag
Spielzeit mit Spielzeitbetreuer*innen	+	2 Stunden / Tag
Gesamt		9 Stunden / Tag

Offenburger Modell bedeutet:

- **Für die Kinder:** höhere Bildungs- und Erziehungsqualität und Beziehungskontinuität
- **Für die Mitarbeitenden/ Erzieher*innen:** bessere Arbeitsbedingungen und Rückkehr zur pädagogischen Wirksamkeit
- **Für die Eltern:** gute KiTa Qualität, weitestgehende Verlässlichkeit; Vereinbarkeit Familie Beruf durch anschließendes Betreuungsmodul (in Summe 9 Std./ Tag)

Vorteile

- VÖ Gruppen haben mind. 2 Plätze mehr - wir erhalten nach stadtweiter Einführung mind. 52 Plätze mehr (26 Gruppen erhalten mind. 2 Plätze mehr)
- Der Nachmittag in der Kita kann für Verfügungszeit, Teamsitzungen, Anleitungsgespräche etc. genutzt werden, statt z.B. Abendstunden
- Attraktive Arbeitgeberin - kein Ganztagskind im Ü3 Bereich, weniger Schichtbetrieb, einfachere und verlässlichere Dienstpläne
- Care Community – dem Gemeinwesen kommt zunehmend wieder eine andere Rolle zu

Offenburger Modell - Täglich 7 Stunden KiTa: Bildung und Erziehung durch pädagogische Fachkräfte + 2 Std. ergänzende Spielzeit

Umsetzungsaspekte:

- Die Malteser haben sich als Träger für die ergänzende Spielzeit angeboten. Zusätzlich gibt es eine dezentrale Struktur/ Projektgruppe am Standort der KiTa
- Mindestqualifikation der Mitarbeitenden in der Betreuung wird festgelegt (Inhalte der Jugendleitercard, Übungsleiterlizenz o.ä. – angepasst auf das Alter)
- Personaleinsatz analog KiTa: 1 Betreuungsperson für 7,5 Kinder; Bezahlung nach Tarif des Trägers
- Einsatz einer Leitung mit päd. Qualifikation – Leitungsanteil 0,1 Stellenanteil pro Gruppe analog Gute-KiTa-Gesetz

Umsetzungsaspekte:

- Anmeldung direkt beim Träger/ Organisationsform über zentrales Onlineprogramm
- Kinder werden durch die Spielzeitbetreuer*innen direkt im Anschluss an Kitazeit formal „abgeholt“... **aber**
- hauptsächlich Nutzung der Kitaräume als „vertraute Räume“ für die Kinder aber auch Sporthallen, Wald u.ä. denkbar

Wo stehen wir heute:

Spiel – und Betreuungszeit der Malteser:

Pädagogische Leitung ist ausgewählt, Ausbildung als Heilpädagogin und Supervisorin

offizieller Start zum 01. April

im März bereits in der Auswahl der Spielzeitbetreuungskräfte involviert

Knapp 25 Bewerbungen als Spielzeitbetreuer*in liegen vor

Digitales Anmeldesystem ist freigeschaltet – Anmeldung durch die Eltern

Zunächst: In allen KiTas, die nicht in die Pilotphase aufgenommen wurden kann es zu Betreuungszeitreduzierungen kommen.

Weitere Maßnahmen

Betreuungszeit oberhalb der Grundbetreuung (4 Stunden U3 / 6 Stunden Ü3) wird **deutlich teurer** als bisher und nähert sich den Empfehlungen der Kommunalen und kirchlichen Spitzenverbände an

30 zusätzliche Ausbildungsplätze (+ 60 %)

Verbesserung der Rahmenbedingungen – Einstellung von Heilpädagoginnen, zusätzliche Auszubildende ohne Anrechnung auf den Personalfaktor, Ausbildungs Koordinatorin, Seiteneinsteiger*innen

Stärkung des Angebots “Tageseltern“ – Bezuschussung und weiterer Ausbau „Tagespflege in geeigneten anderen Räumen“

Pilotphase

- Auswertung der Pilotstandorte nach 10 bis 12 Wochen
- Besprechung der Ergebnisse und Erfahrungen mit KiTa Leitungen, Elternbeiräten, Ortsvorstehenden, konf. Trägern....
- Information an die Fraktionen
- Ggf. Aufbau des Betreuungsmoduls an weiteren Standorten

Derzeit Platzvergabe KitaJahr 2023/24

Platzvergabe nach Kriterien:

Übergang U3 nach Ü3, Alter, Soziale Kriterien, Sozialraumbezug/ Nähe Wohnort, Geschwisterkind

Ganztagsplätze - Familien entscheiden über ihren Bedarf (berufstätig, sozial, gesundheitlich, Erziehungshilfebedarf...) – unser Ziel: allen Eltern den Bedarf, den sie individuell festlegen, zu ermöglichen

Statt „Kontrolle“ setzt die Stadt Offenburg auf das „Offenburger Modell“



Mutig voran und Neues wagen

- für **mehr Qualität**, mehr Bildung und Erziehung für **alle** unsere Kinder
- für **mehr päd. Wirksamkeit** unserer Erzieher*innen
- für **mehr Verlässlichkeit** auch und gerade bei langen
Betreuungszeiten für **alle Kinder und Eltern, die dies
brauchen und wollen**





Historisches Rathaus

Hauptstraße 90

77652 Offenburg

0781 82-0

rathaus@offenburg.de

www.offenburg.de